



mit speziellem flexibel
gestaltbaren Curriculum
für **PsychologInnen** und **ÄrztInnen**
• FSP, FMH und GEF anerkannt

Neuer 23. Weiterbildungsgang ab September 2012

Akademie für Verhaltenstherapie und
Methodenintegration – AIM

Anmeldungen und allgemeine Informationen:

AIM Sekretariat
Frau Cornelia Egli
Kantonale Psychiatrische Klinik
Zürcherstrasse 30 · 9500 Wil
Telefon 071 913 12 54
(Mi 9–11.30 Uhr, Fr 9–17.30 Uhr)
e-mail: egli@aim-verhaltenstherapie.ch

www.aim-verhaltenstherapie.ch

Für inhaltliche Fragen zur Weiterbildung:

Prof. Dr. Volker Roder
Universitäre Psychiatrische Dienste
Bolligenstrasse 111
3000 Bern 60
079 418 46 46 (Mo–Fr, 10–12 Uhr)

Akademie für
Verhaltenstherapie und Methodenintegration AIM

Kurzbeschreibung der Weiterbildung

Die AIM wurde im Januar 1999 gegründet und von der AVM-CH mit der Durchführung der Weiterbildung beauftragt. Die Gründung der AVM-CH (gemeinnütziger Verein) erfolgte bereits 1994 in enger Zusammenarbeit mit den Universitären Psychiatrischen Dienste Bern.

Die AVM-CH/AIM macht sich u.a. die Förderung und Verbreitung kognitiv verhaltenstherapeutischer Psychotherapie in Lehre, Praxis und Forschung zur Aufgabe. Weitere empirisch begründbare Psychotherapierichtungen finden dabei ebenfalls Beachtung.

In diesem Rahmen bietet die AIM Weiterbildungen in Verhaltenstherapie und Verhaltensmedizin – unter Berücksichtigung anderer empirisch begründbarer Richtungen – an. Ein Weiterbildungsschwerpunkt liegt dabei im «Praxisfeld Psychiatrie».

Die AIM wird geleitet von:

- Volker Roder (Prof. Dr. phil.)
- Jörg Burmeister (Dr. med.)

Dem Vorstand der AVM-CH gehören an:

- Ari Bauerfeind (Dr. med.)
- Manuela Christen (M. Sc.)
- Alessandra Colombo (lic. phil.)
- Manuel Niethammer (lic. phil.)
- Volker Roder (Prof. Dr. phil.)
- Stefanie Schmidt (Dipl.-Psych.)

Die Weiterbildung wird an den Universitären Psychiatrischen Diensten Bern und am Alterszentrum Basel/Allschwil angeboten. Sie umfasst «kombinierte theoretisch-praktische Kurse», «Supervision» und «Selbsterfahrung». Für **PsychologInnen und ÄrztInnen** wurden separate Curricula erarbeitet, die sich an den aktuellen Bestimmungen der jeweiligen Berufsverbände orientieren. In diesem Rahmen bietet die AIM flexibel gestaltbare zwei-, drei- bzw. vierjährige Weiterbildungsgänge an. Bestimmte Inhalte und Zeitaufwand können von den TeilnehmerInnen ausgewählt und damit an individuelle Bedürfnisse angepasst werden.

Das Curriculum für PsychologInnen ist von der FSP und der Gesundheits- und Fürsorgedirektion des Kantons Bern (GEF) anerkannt. Für ÄrztInnen ist die Weiterbildung von der FMH anerkannt.

Ausführliche Informationen und Anmeldehinweise zum 23. Weiterbildungsgang entnehmen Sie bitte unserer Homepage:

www.aim-verhaltenstherapie.ch

Sie können sich auch direkt an unser Sekretariat (Frau Egli) wenden.

Kombinierte theoretisch-praktische Kurse für das Wintersemester 2012/2013 (1. Semester)

(für TeilnehmerInnen des neuen 23. Weiterbildungsganges und weitere GasthörerInnen)

8./9.9.2012

1. Einführung und Grundlagen der Verhaltenstherapie/Verhaltensmedizin (Prof. Dr. phil. Hans Reinecker, Universität Bamberg)

(Fr/Sa!) 26./27.10.2012

2. Verhaltenstherapeutische Standardmethoden I – Entspannungsverfahren, Problemlösen, Konfrontation etc. (Dr. phil. S. Fliegel, Dipl.-Psych., Universität Bochum)

24./25.11.2012

3. Depression (Dr. phil. Klaus Bader, Psychiatrische Universitätsklinik Basel)

12./13.1.2013

4. Einführung in die Problem- und Verhaltensanalyse/Therapieplanung (Dr. biol.hum. P. Kosarz, Dipl.-Psych., IFKV-Institut für Fort- u. Weiterbildung in klinischer Verhaltenstherapie Bad Dürkheim)

Für die Kurse der jeweiligen Semester konnten bisher u.a. folgende international ausgewiesenen ReferentInnen eingeladen werden:

M. Bell (New Haven), H. Berbalk (Hamburg), G. Bodenmann (Fribourg), M. Bohus (Mannheim), F. Caspar (Bern), P. Fiedler (Heidelberg), A. Freeman (Chicago), V. Günther (Innsbruck), K. Hahlweg (Braunschweig), M. Hautzinger (Tübingen), W. Hiller (Mainz), G. Kockott (München), B. Kröner-Herwig (Göttingen), E. Kuipers (London), A. Laireiter (Salzburg), M. Linden (Berlin), I. Marks (London), A. Maercker (Zürich), J. Margraf (Basel), A. Medalia (New York), F. Moggi (Bern), M. Perrez (Freiburg), J. Petry (Münchwies), H. Reinecker (Bamberg), D. Revenstorf (Tübingen), R. Schindler (Wien), D. Schmelzer (Nürnberg), U. Schmidt (London), D. Schulte (Bochum), U. Schweiger (Lübeck), H. Sorgatz (Darmstadt), U. Stangier (Jena), U. Willutzki (Bochum).

13 Weiterbildungsgänge wurden bereits abgeschlossen.